

Bildungsinnovation „Made in Germany“ lockt Investoren

Online-Lernsystem für Mathematik bettermarks gewinnt neue Investoren

Berlin, 26. Mai 2010 – Der Berliner Online-Lernanbieter bettermarks hat die zweite Finanzierungsrunde abgeschlossen und erhält hieraus rund fünf Millionen Euro. Die Mittel stammen von privaten Investoren, dem Social Investor BonVenture, der KfW sowie dem bettermarks Management. Zudem beteiligt sich der erfahrene Venture Capital-Geber Rolf Christof Dienst an dieser Runde. In der ersten Runde hatten das Management und private Investoren bettermarks finanziert. Nach erfolgreicher Pilotphase will das Unternehmen die Mittel nutzen, um bettermarks (www.bettermarks.de) – ein neuartiges Online-Lernsystem für Mathematik – weiter auszubauen und die Vermarktung zu starten.

„Wir freuen uns, so hochkarätige Investoren gewonnen zu haben. Deren Engagement unterstreicht, dass wir mit bettermarks auf dem richtigen Weg sind. Eine wissenschaftliche Studie zeigte bereits, dass unser Online-Lernsystem das Mathelernen leichter macht. Genau mit dieser Botschaft wollen wir in den kommenden Monaten deutschlandweit Eltern ansprechen“, so Arndt Kwiatkowski, Gründer und Geschäftsführer von bettermarks. Rolf C. Dienst erklärt: „Ich bin überzeugt, dass dieses Team das Potenzial hat, an den enormen Erfolg von Immobilien Scout anzuknüpfen.“

Bereits im Dezember 2009 begann die offene Testphase von bettermarks. Prof. M. Spitzer vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) der Universität Ulm untersuchte dabei die Wirksamkeit und Akzeptanz des Online-Lernsystems. Das Ergebnis: Das Lernen mit dem internetbasierten System führt bei Schülerinnen und Schülern zu einem größeren Lernzuwachs im Fach Mathematik als das Lernen ohne Online-Unterstützung.

Derzeit stellt bettermarks den Lehrstoff der fünften und sechsten Klasse zur Verfügung. Bis Ende 2011 wird das Lernsystem sukzessive die Schulmathematik für alle Klassenstufen und Schultypen, abgestimmt auf die Lehrpläne aller Bundesländer, abbilden.

Bettermarks steht im Schulbetrieb für Lehrer und Schüler unentgeltlich zur Verfügung. Unabhängig davon kann bettermarks auch privat genutzt werden. Die Nutzung des privaten Lerncenters wird ab dem neuen Schuljahr € 9,95 je Monat kosten.

Über bettermarks

Bettermarks (www.bettermarks.de) ist ein Online-Lernsystem für Mathematik. Es führt Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Leistungsniveaus zu besseren Kenntnissen und Schulnoten. Das System erkennt die individuellen Stärken und Schwächen jedes Schülers. Auf dieser Basis stellt es für jeden Einzelnen die genau passenden Arbeitspakete zusammen. Bettermarks bietet bei jedem Arbeitsschritt konkrete Hilfestellung und macht damit das Mathelernen einfacher. Das System wird die gesamte Schulmathematik für alle Bundesländer und Schultypen umfassen. Die bettermarks GmbH ist in Berlin ansässig und wurde 2008 von Arndt Kwiatkowski, Marianne Voigt und Christophe Spéroni gegründet. Das 60-köpfige interdisziplinäre Team vereint mathematische und pädagogische Kompetenz mit Interneterfahrung. Seit Dezember 2009 kann bettermarks im Rahmen einer offenen Testphase von allen Interessierten getestet werden. Mehr unter www.bettermarks.de.

Über BonVenture

Als erste Beteiligungsgesellschaft im deutschsprachigen Raum verfolgt BonVenture einen Non-Profit-Ansatz für nicht öffentlich notierte Beteiligungen (Private Equity) an nachhaltigen sozialen Projekten. Die BonVenture Gruppe und ihre Portfolio-Projekte sollen dazu beitragen, soziale, ökologische und gesellschaftliche Probleme auf innovative und unternehmerische Weise zu lösen. BonVenture fördert innovative Projekte, die sich langfristig selber tragen können und deren Konzepte reproduzierbar sind.

Über den ERP-Startfonds der KfW Bankengruppe:

Die KfW Bankengruppe finanziert und unterstützt u.a. Existenzgründungen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in Deutschland. Mit dem von ihr verwalteten und mitfinanzierten ERP-Startfonds beteiligt sie sich speziell an innovativen, technologieorientierten Unternehmen mit besonderen Wachstumschancen. Finanziert werden sowohl Forschung und Produktentwicklung als auch die Markteinführung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Die KfW engagiert sich immer gemeinsam mit einem Leadinvestor und ausschließlich zu Marktkonditionen. Dem ERP-Startfonds stehen seit 2004 insgesamt rd. 470 Mio. Euro für Investitionen in junge Technologieunternehmen zur Verfügung.

Über Rolf C. Dienst

Rolf C. Dienst gründete Anfang der 90er Jahre die VC-Gesellschaft Wellington Partners, die erstmals 1998 Immobilien Scout finanzierte.

Bettermarks-Pressestelle c/o Klenk & Hoursch

Frau Tchoko Souga

Telefon: 069 719168-19 / E-Mail: tchoko.souga@klenkhoursch.de